

Berlin, 7. Mai 2012

Bundeskanzlerin Angela Merkel besucht Siemens Berufsausbildung in Berlin

„Nachwuchs qualifizieren – Wettbewerbsfähigkeit sichern“

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat das Siemens Ausbildungszentrum in Berlin besucht. Zusammen mit dem Vorstandsvorsitzenden der Siemens AG, Peter Löscher, informierte sie sich bei einem Rundgang im Gespräch mit Auszubildenden und dual Studierenden über deren Alltag und Arbeitsaufgaben. Im Anschluss diskutierten Merkel und Löscher mit einer Auszubildenden, einer Berufsschullehrerin und dem Vertreter eines Berliner Ausbildungsbetriebs über die Herausforderungen bei der Nachwuchssicherung. Vor dem Hintergrund hoher Jugendarbeitslosigkeit vor allem in südeuropäischen Ländern kamen auch die Vorzüge des dualen Ausbildungssystems in Deutschland und dessen möglicher Modellcharakter für andere Länder zur Sprache. „Wissen ist das Rückgrat unserer Wettbewerbsfähigkeit“, sagte Löscher. „Die Qualifikation von Nachwuchs ist daher eine gemeinsame Führungsaufgabe – für uns als Unternehmer, ebenso wie für Politik und Bildungsträger.“

Das duale Ausbildungssystem in Deutschland mit seiner Kombination aus Theorie und Praxis stößt auch im Ausland auf zunehmendes Interesse. Erst im Januar nannte US-Präsident Barack Obama in seiner Rede zur Lage der Nation Siemens als Vorbild für seine Ausbildungsoffensive. Dabei bezog er sich auf ein Pilotprojekt von Siemens am Standort Charlotte, in dem junge Menschen eine Ausbildung nach deutschem Vorbild durchlaufen. Auch in Brasilien, Russland und dem Nahen Osten betreibt Siemens Projekte mit lokalen Bildungspartnern, um „Werkbank und Klassenzimmer“ zu kombinieren.

Mit aktuell rund 10.000 Auszubildenden, davon rund ein Drittel in dualen Studiengängen, ist Siemens einer der größten Ausbildungsbetriebe in Deutschland. Auch im Herbst 2012 wird das Unternehmen rund 2.300 eigene Azubis neu einstellen. Darunter sind auch zum fünften Mal in Folge 250 Plätze für benachteiligte Jugendliche. Siemens gibt mit dem Programm Bewerberinnen und Bewerbern die Chance auf einen Ausbildungsplatz, die zum Beispiel wegen unterdurchschnittlicher schulischer Leistungen im Auswahlverfahren nicht erfolgreich waren.

1 / 2

Berlin ist mit mehr als 1.000 jungen Menschen in der Ausbildung der größte Ausbildungsstandort der Siemens AG. Pro Jahr werden am Standort rund 30 Millionen Euro in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter investiert. Das seit Jahren bewährte Konzept einer integrierten Berufsbildung fasst Berufsschule und praktische Ausbildung unter einem Dach zusammen. Größere Praxisnähe und flexiblere Ausbildungsgestaltung ermöglichen ein schnelleres und damit kostengünstigeres Lernen.

Ab Herbst ist Berlin auch Anlaufstelle für junge Menschen aus ganz Europa. Mit dem Ausbildungsprogramm „Europeans@Siemens“ bietet Siemens mehr als 30 Bewerberinnen und Bewerbern aus 14 EU-Ländern die Gelegenheit, eine deutsche Ausbildung mit IHK-Abschluss zu machen. Die Auszubildenden erhalten Unterricht auf Englisch und Deutsch, lernen die berufliche Praxis vor Ort in den Werken kennen und können anschließend ihre Erfahrungen in ihren Heimatländern einbringen.

www.siemens.de/ausbildung

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie, Energie sowie im Gesundheitssektor tätig und liefert Infrastrukturlösungen, insbesondere für Städte und urbane Ballungsräume. Siemens steht seit mehr als 160 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit der größte Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Rund 40 Prozent des Konzernumsatzes entfallen auf grüne Produkte und Lösungen. Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2011 endete, auf fortgeführter Basis einen Umsatz von 73,5 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 7,0 Milliarden Euro. Ende September 2011 hatte das Unternehmen auf dieser fortgeführten Basis weltweit rund 360.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.